

Erfahrungsbericht IFUS-Wochenendseminar im September 2016

Unser Sohn wurde im Oktober 2015 mit einer kompletten beidseitigen Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalte geboren.

Kontakt zum IFUS e.V. hatten wir bereits in der Schwangerschaft, nachdem wir uns nach der feindiagnostischen Untersuchung mit dem Befund LKGS konfrontiert sahen. Der IFUS e.V., und besonders Hr. Immo Stamm, haben uns in dieser schweren Zeit beratend und, nach der Geburt unseres Sohnes, bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Ämtern und Krankenkasse aktiv unterstützt.

Darüber hinaus durften wir den IFUS e.V. aber auch als gelebtes Miteinander bei gemeinsamen Veranstaltungen erfahren.

Besonders eindrucksvoll war für uns das Wochenendseminar im September 2016 in der Jugendherberge Radebeul.

Auftakt dieser Veranstaltung war ein Vortrag am Samstag-Morgen von Dr. Pausch von der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie des Klinikums Leipzig zum Thema „Nasenkorrekturen“.

Im Anschluss standen Dr. Pausch sowie andere Fachärzte der Abteilungen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der Kliniken Dresden, Leipzig und Chemnitz zu persönlichen Fragen rund um das Thema LKGS Rede und Antwort. Der IFUS e.V. hatte damit die Möglichkeit geschaffen, außerhalb der Termin- und Behandlungsatmosphäre während der Spaltsprechstunden, mit den behandelnden Ärzten ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank dafür!

Die verbleibende Seminarzeit bis Sonntag-Nachmittag war dann von entspanntem Vereinsleben geprägt. Geplant, aber wohltuend spontan, konnten Besuche des Karl-May-Museums und des DDR-Museum in Radebeul, eine Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn oder eine Wanderung in die Weinberge unternommen werden.

Die Mahlzeiten während des Seminars wurden gemeinsam in den Räumen der Jugendherberge eingenommen. Am Samstag-Abend wurde gegrillt und bis in die Nacht gemütlich am Lagerfeuer geschwätzt.

Dies alles war für uns der Rahmen, die Vereinsmitglieder besser kennenzulernen und in vielen aufschlussreichen Gesprächen Erfahrungen auszutauschen. Wir haben die offene, familiäre Atmosphäre des Vereins lieben gelernt. Es tut gut, Betroffene in verschiedenen Phasen ihres Lebens kennen zu dürfen und aus ihren Erfahrungen Mut zu schöpfen.

An dieser Stelle daher nochmals vielen Dank, liebe Vereinsmitglieder, für die Offenheit und Freundlichkeit, mit der Ihr uns begegnet, unsere Ängste ernst nehmt und alle Fragen geduldig beantwortet. Schön, dass es den IFUS e.V. gibt! Ich hoffe, wir können das Vereinsleben in den nächsten Jahren gemeinsam so fachkundig und familiär weiterführen!

Daniela und Jörg